

II-609 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 418 1J

1991 -01- 3 0

A N F R A G E

der Abgeordneten Kuba, Marizzi
und Genossen

an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend eine Einschaltung in der Ausgabe Nr. 2/91 der
Militärzeitschrift "Der Soldat"

In der Nr. 2 der Militärzeitschrift "Der Soldat" wird auf Seite 12 eine "Armeekommando-Information Nr. 2/1991" abgedruckt, in der es heißt "Frieden kann nur machen, wer auch Krieg machen kann" (siehe Beilage). In Entsprechung der von der österreichischen Bundesregierung praktizierten Sicherheitspolitik kommt dem österreichischen Bundesheer eine politisch klar umrissene Aufgabenstellung zu. Grundsätzlich zielen alle sicherheitspolitischen Anstrengungen auf die Bewahrung des Friedens und den Erhalt der demokratischen Gesellschaftsordnung ab. Die im oben angeführten "Sinnspruch" zum Ausdruck gebrachte Geisteshaltung ist nicht geeignet das Vertrauen der Österreicher/Innen in die militärische Landesverteidigung zu fördern. Ohne auf den historisch längst überholten Hintergrund dieses "Sinnspruches" eingehen zu wollen, stellen die unterfertigten Abgeordneten die nachfolgende

A n f r a g e:

1. Wie beurteilen Sie als zuständiger Ressortminister die in der Einschaltung des Armeekommandos getroffene Aussage "Frieden kann nur machen, wer auch Krieg machen kann"?
2. Sind Sie der Überzeugung, daß es mit den verfassungsmäßigen Aufgaben des Bundesheeres in Einklang zu bringen ist, wenn mit solchen Aussagen für die militärische Landesverteidigung geworben wird?

- 2 -

3. Entspricht der Inhalt der Information Nr. 2 des Armeekommandos Ihren Vorstellungen von einer neuen Wehrdoktrin, wie Sie sie bereits öffentlich angekündigt haben oder signalisiert diese offizielle Aussendung des Armeekommandos ein grundsätzlich neues Verständnis über die Rolle des Bundesheers im Rahmen der österreichischen Sicherheitspolitik?
4. Können Sie angeben, wer für den Text dieser Armeekommando-Information Nr. 2 verantwortlich ist?
5. Welche Kosten sind dem BMLV durch diese Einschaltung erwachsen?
6. Werden Sie die Weisung erteilen, daß Einschaltungen dieses Inhalts in Zukunft unterbleiben?
7. Erhält die Militärzeitschrift "Der Soldat" in irgendeiner Form finanzielle Zuwendungen von Seiten ihres Ressorts, und wenn ja: In welcher Höhe pro Jahr?
8. Sind Beamte ihres Ressorts haupt- oder nebenberuflich in der Redaktion oder bei der Herstellung dieser Zeitung tätig, und wenn ja: Um welchen Personenkreis handelt es sich und welche Personalkosten fallen dadurch für das BMLV an?



KRIEG IST NICHT UNMÖGLICH!

*Frieden kann nur machen,
wer auch Krieg machen kann.*

Zur Erhaltung des Friedens für Öster-
reich ist ein starkes Heer erforderlich!